

Nachdenken in München

Blog des NachDenkSeiten-Gesprächskreises München

25. isw-forum: Globaler Umbruch

Andreas Schlutter · Sonntag den 28. Mai 2017

Protektionismus? Rechtsextremismus? Krieg?

Der „Aufstieg des Südens“ hat zu einem Umbruch in den globalen Machtverhältnissen geführt. Der arme Süden gewinnt an Gewicht, sich gegen die als „Freihandel und Democracy“ getarnten Ausbeutungspraktiken des „Nordens/Westens“ zur Wehr zu setzen. Gleichzeitig kommt der globale Kapitalismus immer näher an seine Grenzen. In den Schwellenländern sind gewaltige Überkapazitäten entstanden; in den Industrieländern riesige Profitmengen, die in der Realwirtschaft nicht mehr profitabel anzulegen sind, da die Nachfrage wegen der wachsenden Einkommensungleichheit nicht vorhanden ist. Die Globalisierung hat auch in den „reichen Ländern“ die Armut vergrößert. Die „Verlierer“ der Globalisierung rüsten auf gegen die „Gewinner“. Handelskriege stehen bevor. Rechtsextreme, neofaschistische Tendenzen – siehe Trump oder Le Pen – nehmen zu. Aufrüstung und kriegesisches Vorgehen wird offen propagiert. Welche Alternativen sieht die Linke? Welche kann sie durchsetzen?

Referenten:

Leo Mayer,

Informatiker, Mitarbeiter des isw

Die aktuelle Struktur des globalen Kapitalismus

Prof. Dr. Stephan Lessenich

Direktor des Instituts für Soziologie an der LMU München

Der Norden lebt über die Verhältnisse des Südens – wie lange noch?

Conrad Schuhler

Diplom-Volkswirt, Vorsitzender des isw

Ist eine andere Welt möglich – solidarisch, demokratisch, nachhaltig?

Podiumsdiskussion mit VertreterInnen aus sozialen Bewegungen und Gewerkschaften.

Veranstalter: isw – [Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V.](#)

Eintritt: 5 EUR / ermäßigt: 3 EUR

Dieser Beitrag wurde publiziert am Sonntag den 28. Mai 2017 um 21:05
in der Kategorie: .

Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\)](#) Feed verfolgt werden.

Du kannst zum Ende springen und ein Kommentar abgeben. Pingen ist momentan nicht erlaubt.